

**„Erweiterung und Ausbau der mobilen App der EAH Jena“**

Projektantrag zur Finanzierung zusätzlicher Entwicklungsmaßnahmen  
aus dem Rektorfonds

**Antragsteller:**

Prof. Dr. Michael Stepping

Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

**Kooperationspartner:**

Prof. Dr. Barbara Wieczorek

Fachbereich Grundlagenwissenschaften

Jena, Dezember 2019

**Gliederung**

[1 Problemstellung und Projektziel 3](#_Toc26789615)

[2 Projektplan und Vorgehen 4](#_Toc26789616)

[3 Finanzplanung 5](#_Toc26789617)

[Erklärung des Antragstellers 6](#_Toc26789618)

# Problemstellung und Projektziel

Die von 2012 bis 2014 an der EAH Jena angebotene Ur-App wurde in 2019 auf den aktuellen technischen Stand gebracht.

Die Kooperation mit Prof. Dr. Steffen Avemarg, FH Erfurt, wurde wiederbelebt und der Quellcode der damaligen App wurde der EAH Jena dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Damit konnte den Studenten die App in gewohntem Aussehen und Funktionalität im November 2019 erstmals wieder angeboten werden.

Das Layout wurde sanft an heutiges Look&Feel von aktuellen Applikationen angepasst.

Die größte Erweiterung war das Einführen der Funktionalität „Mein Stundenplan“. Mit dieser können die Studierenden ihren individuellen Stundenplan erstellen. Selbstverständlich ist die bisherige Funktionalität „Stundenplan“ erhalten geblieben.

Der Unterschied ist, dass im „Stundenplan“ die Studierenden in der Regelstudienzeit ihr Set eintragen und damit alle Informationen zum Stundenplan sofort erhalten. Alle anderen Studierenden müssen noch Vorlesungen aus anderen Semestern nachholen oder belegen nur eine Auswahl an Wahlpflichtfächern. Für diese Funktionalität wurde schon großes Lob und Anerkennung aus der Studierendenschaft erhalten.

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde eine Erweiterung erstellt, die den Studierenden Änderungen im Stundenplan pro-aktiv auf das Handy schieben – Push-Notifcations. Diese Funktionalität benötigt noch eine Server-Erweiterung, die Erweiterung in der App ist schon gebaut. Für die Server-Erweiterung (Docker-Container) muss eine „Heimat“ gefunden werden sowie ein Update-Zyklus mit dem Servicezentrum SZI abgestimmt werden.

Der Zugriff auf aktuelle Hochschulinformationen, Neuigkeiten aus den Fachbereichen¸ Kontaktinformationen Hochschulangehöriger müssen mit Stellen im Rektorat sowie den Fachbereichen organisatorisch und anschließend technisch vereinbart, geklärt und umgesetzt werden. Speisepläne und Semestertermine sind enthalten. Lagepläne des Hochschulgeländes sind enthalten.

**Ziel dieses Folge-Projektantrags soll es sein, die Außen- und Innendarstellung der EAH Jena durch den Einbau neuer Services aufzuwerten und mit schnellen Entwicklungszyklen die EAH Jena App in den Stores zu verbreiten und damit die hohe Attraktivität der EAH Jena bei den Studierenden deutlich zu erhöhen und durch diese mobilen Informationsformen den konsequenten Weg zur Digitalisierung fortzuschreiben.**

Der Projektantrag ist insbesondere notwendig, um schnell eine die begonnen Features der App in hoher Qualität mit maximaler Akzeptanz durch die Studierenden einzubauen und das benötigte Personal zu akquirieren.

# Projektplan und Vorgehen

Fundament für die Weiterentwicklungen der EAH Jena App wird weiterhin die Konzipierung und Ideeneinbringung durch Studierende sein. Unter dem Motto „von Studierenden - für Studierende“ soll die Zielgruppe selbst Bedarfe ermitteln und neue Funktionalitäten gestalten.

Um den Leitgedanken der App mit Leben zu füllen, soll die Umsetzung der Programmierung in der Lehre angesiedelt sein. Das Lehrgebiet von Prof. Dr. Stepping, Mobile and Cloud Computing, bietet Raum, um mit Studierenden an der Entwicklung der Anwendung zu arbeiten. Dies bietet die optimale Voraussetzung, um das Projekt zu leiten, lehren und entwickeln. Dabei sollen Besonderheiten aus der Lehre direkt in der Praxis umgesetzt werden. Lehrinhalte des Bachelor E-Commerce, wie Online- und Offlinenutzung sowie Ressourcenschonung sind dabei nur einzelne Aspekte die Anwendung finden werden. Als Kooperationspartnerin fungiert hier Frau Prof. Dr. Wieczorek, deren Schwerpunkt in der Lehre im Bereich der Grundlagenausbildung für Ingenieurstudierende liegt. Im Rahmen eines von Frau Wieczorek betreuten studentischen F&E-Projektes wurde im vergangenen Jahr eine Android-App für didaktische Zwecke entwickelt. Dadurch gibt es bereits Anknüpfungspunkte, dass sich Studierende auch im Rahmen didaktischer Projekte im Bereich der App-Entwicklung einbringen können, was der Lehre an der EAH zugutekommen kann. Ein dahingehender Austausch zwischen Herrn Prof. Stepping und Frau Prof. Wieczorek wird im Rahmen des Projektes - wie schon etabliert – intensiv genutzt. Die Einbindung des Projektes in die Lehre bietet eine ideale Plattform, Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen, so dass die Expertise von Herrn Prof. Stepping im Bereich der App-Entwicklung auch in den Fachbereich Grundlagenwissenschaften ausstrahlen kann. Daran anknüpfend, können zukünftig Studierende des Masters E-Commerce, ihre Kenntnisse in Anwenderführung für mobile Endgeräte beweisen. User Experience, UX-Design und Service Design Thinking verleihen den technischen Funktionen den benutzerfreundlichen „Schliff“.

Bei der Entwicklung der mobilen Anwendung stehen mobile Endgeräte wie Smartphones im Fokus, wobei auch portable bzw. stationäre Geräte, wie Laptops und Desktop-PCs, Beachtung finden sollen.

Die Push-Nachrichten sollen sowohl Studierenden als auch Professorinnen und Professoren über kurzfristige Änderungen in Raum- und Zeitplanung proaktiv informieren. Diese Funktionalität muss fertiggestellt werden.

Sukzessive soll die Anwendung um weitere Features sublimiert werden. Folgende Ideensollen angegangen werden:

* Anonyme Chat-Räume erlauben direkte Kommunikation in und über Vorlesungen.
* Indoor-Navigation soll darüber hinaus eine erleichterte Orientierung auf dem Campus ermöglichen. Über Beacons (Bluetooth-Sendegeräte) können sich Nutzer durch die Gebäude der Hochschule navigieren.
* Über einen Login-Bereich können zukünftig Funktionen, wie Notenverwaltung und Prüfungsanmeldung/Prüfungsabmeldung realisiert werden.
* Aus der Vorlesung direkt in das Moodle-Portal auf die Vorlesung springen.
* Viele Kleinigkeiten, wie Layout im Landscape, mehrere Mensen nebeneinander stellen (Gerade an der EAH wird zwischen Cafeteria und Mensa gewechselt), u.v.a.m.

**Die EAH Jena App muss für Studierende somit zur ganzheitlichen Informationsquelle während ihres Studiums werden.** Auch das marketingwirksame Potenzial der App ist an dieser Stelle zu nennen. Rückläufige Schulabsolventenzahlen zwingen die deutschen Hochschulen, das klassische Studienangebot, nicht nur um Lehrinhalte, sondern auch durch Services darüber hinaus zu erweitern. Die App muss das werbewirksame Aushängeschild der Hochschule sein und die Zufriedenheit unter Studierenden zu verbessern. Mit einer Funktion, wie Indoor-Navigation, können bereits Besucher der EAH Jena von der App profitieren.